Heidelberg

Stadt Heidelberg
Amt für Soziales und Senioren
Bergheimer Str. 155
69115 Heidelberg

Antrag

auf Anerkennung eines Angebots zur Unterstützung im Alltag nach § 6 Absatz 2 Unterstützungsangebote-Verordnung (UstA-VO)

Antragsteller

Name des Dienstes: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Einzugsgebiet ☐ Stadt Heidelberg ☐ Rhein-Neckar-Kreis ☐ andere

Bei dem Angebot handelt es sich um:

☐ Serviceleistungen für haushaltsnahe Dienstleistungen

☐ Sonstiges: _____

A. Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 6 Absatz 2 UstA-VO

Zielgruppe (§ 3 Ziffer 1 und 2 UstA-VO) des Angebotes sind pflegebedürftige Personen mit

☐ körperlichen Beeinträchtigungen (körperlich Pflegebedürftige)

☐ kognitiven Beeinträchtigungen (kognitiv Pflegebedürftige)

☐ psychischen Beeinträchtigungen (psychisch Pflegebedürftige)

und / oder

☐ pflegende Angehörige und vergleichbar Nahestehende

Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen (§ 6 Absatz 2 UstA-VO):

Anleitung durch eine Fachkraft (§ 10 Abs. 3 UstA-VO)? ☐ ja ☐ nein

Das Angebot findet regelmäßig und verlässlich statt? ☐ ja ☐ nein

Geplante Zahl der Einsätze / Woche: _____

Durch das Angebot wird die Lebensqualität des Pflegebedürftigen erhöht und individuelle Pflege und Betreuungssituation stabilisiert ☐ ja ☐ nein

Entgelt pro Stunde: _____ € / Std.

Gesamtzahl der Beschäftigten _____

B. Personal

Berufsausbildung / Qualifikation der Fachkraft (nach § 10 Absatz 3 UstA-VO):

_____

_____

☐ Die vorgesehenen Kräfte sind persönlich und fachlich geeignet.

☐ Die vorgesehenen Kräfte erhalten eine vorbereitende Schulung von mindestens 40 Unterrichtsstunden (§ 10 Absatz 5 UstA-VO).

☐ Die vorgesehenen Kräfte verfügen über ausreichend Vorerfahrungen, die von Relevanz für das Angebotsprofil sind.

☐ Der aktuell geltende Mindestlohn wird eingehalten.

☐ Die Voraussetzungen für die Anerkennung nach der UstA-VO sind mir bekannt und liegen vor.

C. Versicherung

☐ Es liegt ein Versicherungsschutz entsprechend § 10 Abs. 1 Ziffer 5 der Verordnung vor.

D. Anlagen zum Antrag

☐ Aussagekräftige konzeptionelle Beschreibung des Angebots
- Inhalte und Leistungen
- Verhältnis der Anzahl der Betreuenden zur Anzahl der Betreuten
- Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit des Angebotes
- Maßnahmen der Qualitätssicherung (mit Angabe zur Grundqualifizierung der eingesetzten Personen, zu regelmäßigen Schulungen, zur fachlichen Begleitung und zum Zeitplan der Umsetzung)
- Preise

E. Verpflichtung

Zur Kenntnis genommen:

☐ Nach § 11 Absatz 4 der genannten Verordnung sind Sie verpflichtet, der Stadt Heidelberg- Amt für Soziales und Senioren- auf entsprechende Anfrage eine Auskunft über den Vorjahreszeitraum vorzulegen.

☐ Die Stadt Heidelberg ist zur Weitergabe der nach § 11 UstA-VO erforderlichen Daten an die Landesverbände der Pflegekassen verpflichtet.

Wir beantragen für das aufgeführte Angebot eine Anerkennung nach § 45 a SGB XI. Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt. Entsprechende Nachweise werden auf Anforderung nachgereicht.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Eingegangen bei der Stadt Heidelberg, Amt für Soziales und Senioren am:

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift